



Ausschreibung: Exkursionen SoSe 2022

Hiermit erhalten Sie die Ausschreibung der in der TW angebotenen Exkursionen im Sommersemester 2022. Eine Belegung über LSF ist nicht möglich, die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach erfolgreicher Bewerbung. Die angebotenen Exkursionen richten sich nur an HF-Studierende ab dem 2. Fachsemester, die noch keine Exkursion belegt haben.

Das Exkursionsmodul besteht formal aus zwei Teilen: Übung zur wissenschaftlichen Vor- und Nachbereitung der Exkursion und der Exkursion selbst. Eine regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen ist verpflichtend!

Sie bekommen so bald als möglich eine definitive Zu- oder Absage. Von Nachfragen bitten wir abzusehen. Nach einer Zusage sichert erst die Überweisung einer Anzahlung des Eigenkostenanteils Ihren Platz bei der Exkursion, erst dann gilt die Anmeldung als verbindlich. Informationen zu den Zahlungsmodalitäten erhalten Sie nach Ihrer Zusage direkt von der Exkursionsleitung.

Änderungen und (auch kurzfristige) Alternativprogramme können auf Grund der Corona-Pandemie leider nach wie vor nicht ausgeschlossen werden.

Angebot

1. Theatergeschichtliche Orte, Spuren, Recherchen und deren kulturelle Vermittlung am Beispiel von Heinrich von Kleist (Frankfurt/Oder), Gerhart Hauptmann (Erkner) und Bertolt Brecht (Berlin, Buckow) mit Dr. Rasmus Cromme, SoSe 2022
2. Heidelberger Stückemarkt mit Dr. Laura Olivi, SoSe 2022
3. Das Shakespeare Festival im Globe Neuss (Vanessa Schormann), WiSe 2021/22-SoSe 2022

Bewerbung

per E-Mail mit dem Betreff: EXKURSION [Name des Lehrenden]
also beispielsweise EXKURSION CROMME oder EXKURSION OLIVI
an bachelor-twm@lrz.uni-muenchen.de

Sollten Sie Interesse an mehreren Exkursionen haben, dann schreiben Sie bitte jeweils eine Mail.

Inhalt der Mail

- Vor- und Nachname
- Matrikelnummer
- Angabe des Fachsemesters (im SoSe 2022)
- aussagekräftiges Motivations Schreiben (1 - max. 1,5 Seiten) als ANHANG im PDF-Format
- Sollten Sie Interesse an mehreren Exkursionen haben, dann geben Sie bitte Ihre jeweilige Priorität an.

Bewerbungsende

Sonntag, 20. März 2022, 23.59 Uhr

Theatergeschichtliche Orte, Spuren, Recherchen und deren kulturelle Vermittlung am Beispiel von Heinrich von Kleist (Frankfurt/Oder), Gerhart Hauptmann (Erkner) und Bertolt Brecht (Berlin, Buckow) mit Dr. Rasmus Cromme

Die Familie Schroffenstein / Der zerbrochne Krug / Amphitryon / Penthesilea / Das Käthchen von Heilbronn / Die Hermannsschlacht / Prinz Friedrich von Homburg.

Vor Sonnenaufgang / Die Weber / Das Friedensfest / Einsame Menschen / Hanneles Himmelfahrt / Die versunkene Glocke / Rose Bernd / Die Ratten / Vor Sonnenuntergang..

Trommeln in der Nacht / Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny / Die Dreigroschenoper / Die heilige Johanna der Schlachthöfe / Das Leben des Galilei / Mutter Courage und ihre Kinder / Herr Puntilla und sein Knecht Matti / Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui...

Laut Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins belegte Bertolt Brecht (1898 bis 1956) in den vergangenen Spielzeiten weiterhin unangefochten Platz zwei beim Ranking der meistinszenierten Autor*innen im deutschsprachigen Theaterraum, Heinrich von Kleist (1777 bis 1811) teilte oft schon den achten, zuletzt gar den sechsten Platz. Gerhart Hauptmann (1862 bis 1946), bedeutend(st)er Vertreter des deutschen Naturalismus, erlebte zuletzt anlässlich seines 60. Todestages Mitte der 2000er Jahre eine Bühnen-Renaissance. In der exkursionsvorgelagerten Übung beschäftigen wir uns mit den drei prominenten und so unterschiedlich gelagerten Autoren, ihren Lebzeiten und vielgestaltigen Werken (Kanon und Spektrum). Bekannte und weniger bekannte Stücke werden (nach gemeinsamer Auswahl!) gelesen, biografische Narrative und Stationen, ambivalente Selbst- und Fremdbilder der Dichter im Rahmen der jeweiligen Theater- und Zeitgeschichte reflektiert, die Spielbarkeit ihrer Dramen, Themen, Sprache und Setzungen diskutiert für vergangene Kontexte oder gegenwärtige szenische Umsetzungen. Wie bewahren die Städte und Stätten, an denen Heinrich von Kleist (Frankfurt/Oder), Gerhart Hauptmann (Berlin, Erkner) und Bertolt Brecht (Berlin, Buckow) gewirkt haben, deren theaterhistorisches Erbe und Vermächtnis, wie lässt und ließe sich aktive Kulturvermittlung über die Grenzen der musealen Nacherzählung hinaus konzipieren und erfahrbar machen? Wieviel Kleist, Hauptmann, Brecht benötigen wir auf unseren Bühnen und im literarischen Gedächtnis – warum und wie? Die Exkursion wird in der Übung gemeinsam organisiert und inhaltlich vorbereitet, mögliche Adressen für Ausstellungen, Führungen, Ortsbesuche sind bspw. das Brecht-Weigel-Haus Buckow, das Brecht-Weigel-Museum und das Berliner Ensemble in Berlin, das Gerhart-Hauptmann-Museum in Erkner, das Kleist-Museum, Kleist-Forum in Frankfurt (Oder) sowie die Kleist-Route quer durch Frankfurt und Słubice oder das Kleistgrab am Kleinen Wannsee in Berlin. Es gibt viel zu entdecken. Mit etwas Spielplanglück erleben wir abends in Berlin die eine oder andere Vorstellung der derzeit 16 Produktionen von oder nach oder über Kleist und Brecht – andernfalls suchen wir uns das Beste aus, was die Berliner Bühnen alternativ zu bieten haben. Bereits angefragt sind Karten für Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny an der Komischen Oper am 1. Juli in der Regie von Barrie Kosky.

TERMINE

Wissenschaftliche Reflexion: Di 14-16 Uhr

Exkursion: 4-5 Tage vorauss. zwischen 29.06. und 4.07.2022, gruppenbezogen verbindliche Unterkunft in Berlin und gemeinsame An-/Abreise per Bahn

KOSTEN

Der studentische Eigenanteil beträgt voraussichtlich 220 € (Fahrten DB und ÖPNV, Unterkunft, Eintritte).

HINWEIS

Möglicherweise ist auch im Sommer 2022 vor dem Besuch von Ausstellungen und Aufführungen eine gültige Corona-Schutzimpfung nachzuweisen bzw. im Theater eine FFP2-Maske zu tragen.

MOTIVATIONSSCHREIBEN

Bekräftigen Sie in einem einseitigen Motivationsschreiben Ihr spezifisches Interesse an der Exkursionsteilnahme und -vorbereitung. Gibt es ggf. gezielt einen Autor bzw. einzelne Werke, mit dem/denen Sie sich erstmals überhaupt oder erneut vertiefend beschäftigen möchten – warum?

Heidelberger Stückemarkt mit Dr. Laura Olivi

Der Heidelberger Stückemarkt präsentiert seit 1984 die Avantgarde des Theaters: Neue Stücke werden gelesen und herausragende Uraufführungen aus dem deutschsprachigen Raum zu Gastspielen eingeladen. Dabei werden gesellschaftliche Diskurse angestoßen und ästhetische Tendenzen unserer Theaterlandschaft reflektiert.

Das Programm unserer Exkursion:

Sa 30.04.2022, 13.30 - 16.30 Uhr – DEUTSCHSPRACHIGER AUTOR:INNENWETTBEWERB TEIL I

Texte von Paula Thielecke, Miriam V. Lesch und Leo Meier

<https://www.theaterheidelberg.de/?events=deutschsprachiger-autorinnenwettbewerb-teil-i-30-04-2022-1330>

Sa 30.04.2022, 20.30 Uhr – DAS NEUE LEBEN

frei nach Dante Alighieri in der Regie von Christopher Rüping; Schauspielhaus Bochum

<https://www.theaterheidelberg.de/?events=das-neue-leben-30-04-2022-2030>

So 01.05.2022, 13.30–16.30 Uhr – DEUTSCHSPRACHIGER AUTOR:INNENWETTBEWERB TEIL II

Texte von Ivana Sokola, Philipp Gärtner und vom DIEZEN kollektiv

<https://www.theaterheidelberg.de/?events=deutschsprachiger-autorinnenwettbewerb-teil-ii-01-05-2022-1330>

So 01.05.2022, 20.30 Uhr – IN DEN GÄRTEN ODER LYSISTRATA TEIL 2

von Sibylle Berg in der Regie von Christina Tscharyiski; Düsseldorfer Schauspielhaus

<https://www.theaterheidelberg.de/?events=in-den-gaerten-oder-lysistrata-teil-ii-01-05-2022-2030>

Mo 02.05.2022, 14.00 Uhr

Die Jury des Heidelberger Stückemarkts besteht aus einer Autorin, einer Regisseurin, einer Theaterleiterin, einem Kritiker und dem künstlerischen Leiter des Festivals.

Nachdem die Studierenden die für den Autor:innenwettbewerb nominierten Texte in szenischen Lesungen kennengelernt und an den Publikumsgesprächen teilgenommen haben, können sie zusammen mit Jurymitglied Jürgen Popig in ihrer eigenen Jury-Sitzung über die Texte diskutieren und ihren fiktiven Autor:innenpreis vergeben.

Hier werden die Studierenden selber zur Jury

Mo 02.05.2022, 20.30 Uhr – WHITE PASSING

von Sarah Kilter in der Regie von Thirza Bruncken; Schauspiel Leipzig in Kooperation mit dem Deutschen Theater Berlin

<https://www.theaterheidelberg.de/?events=white-passing-02-05-2022-2030>

TERMINE

Wissenschaftliche Reflexion:

25. April: 12.00 bis 18.00 Uhr (Vorbereitung)

29. April: 10.00 bis 16.00 Uhr (Vorbereitung)

9. Mai: 12.00 bis 18.00 Uhr (Nachbereitung)

13. Mai 10.00 bis 16.00 Uhr (Nachbereitung)

Exkursion: 30.04.-03.05.2022

KOSTEN

Der studentische Eigenanteil wird zwischen 100 und 120€ liegen. Inbegriffen sind 3 Übernachtungen im Hotel, Doppelzimmer + Frühstück; BAHNTICKET: Gruppenticket; ÖPNV; Theaterkarten für 5 Veranstaltungen)

ALTERNATIVPROGRAMM / HINWEIS

Sollte die Exkursion pandemiebedingt nicht stattfinden können, wird es höchstwahrscheinlich eine digitale Alternative geben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Für die Teilnahme muss eine Corona-Schutzimpfung nachweisbar sein, es ist voraussichtlich FFP2-Maske zu tragen.

MOTIVATIONSSCHREIBEN

Begründen Sie in einem einseitigen Motivationsschreiben Ihr spezifisches Interesse an der Exkursion zu dem Heidelberger Stückemarkt teilzunehmen.

Die ganze Welt auf einer Bühne – Das Shakespeare Festival im Globe Neuss mit Dr. Vanessa Schormann

Die Bewerbung für diese Exkursion war bereits zum WiSe 2021/22 erforderlich, da bereits im Wintersemester der Großteil der wissenschaftlichen Reflexion stattfand. Eine Neu-Bewerbung ist nicht möglich. Sollten Sie bereits einen Platz bekommen haben, so wird dieser Kurs auf LSF zum Sommersemester automatisch für Sie belegt.